

SPD mit absoluter Mehrheit

Die Zeteler Ratsfraktion regiert zukünftig alleine



Die neu gewählten Mitglieder der SPD-Fraktion im Zeteler Gemeinderat: Michael Weidhüner, Eckhard Lammers, Bernd Pauluschke, Anita Dierks, Wolfgang Neumann, Ingrid Salamero, Fritz Schimmelpenning, Angela Rübke, Fred Gburreck, Heinrich Meyer, Ingo Logemann, Hans Bitter, Gerd Rusch, Christian Keller (v.l.n.r.). Auf dem Bild fehlt Christian Kroll. Bild: Andreas Felchner

■ Mit großem Erfolg haben sich die Kandidatinnen und Kandidaten des SPD-Gemeindeverbandes Zetel-Neuenburg bei der Kommunalwahl am 11. September gegen alle angetretenen Parteien durchgesetzt. Das angestrebte Ziel der Sozialdemokraten – die absolute Mehrheit im Zeteler Gemeinderat – wurde erreicht, 50,74 Prozent der 5592 abgegebenen gültigen Stimmen konnten sie für sich verbuchen. 1254 Wählerinnen und Wähler stimmten für den Spitzenkandidaten Bernd Pauluschke.

Die Vergrößerung der Fraktionsstärke im Rat der Gemeinde von 13 auf 15 Sitze ermöglicht es der SPD, zukünftig die Kommunalpolitik in Zetel und Neuenburg alleine zu gestalten. Die Politik der letzten Jahre, bei der die SPD die Maßgaben immer vorgab, soll weitergeführt werden.

Mit dem erstmaligen Einzug von Ingrid Salamero in den Rat (313 Stimmen) konnte der Frauenanteil in der Fraktion erhöht werden. Mit der Wahl des 21-jährigen Christian



Große Freude nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses. Bild: Horst Mühlbach

Kroll, der ebenfalls bei seiner ersten Kandidatur auf Anhieb den Sprung in das Gremium schaffte (214 Stimmen), sieht die Partei auch ihre Jugendarbeit bestätigt. Gerhard Rusch vervollständigt das Trio der Neuzugänge. AF

Vielen Dank!

Die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Zetel bedankt sich bei allen Wählerinnen und Wählern für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen bei der Kommunalwahl.

Wir wollen in dieser Wahlperiode die ausgewogene, vorausschauende und bürgerfreundliche Kommunalpolitik der letzten Jahre fortführen und dafür Sorge tragen, dass Zetel eine lebens- und liebenswerte Gemeinde in Friesland bleibt.

Dabei schrecken wir auch vor „harten Nüssen“ nicht zurück. Wir sind Ihre Ansprechpartner und handeln für das Gemeinwohl aller Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde.

Es bedanken sich alle Kandidatinnen und Kandidaten des SPD-Gemeindeverbandes Zetel-Neuenburg.



Artikel WehdeBlick, Oktober 2011, 5. Jahrgang, Nummer 7,